Winzer

Text und Bilder: SCHLOSS GOBELSBURG

SCHLOSS GOBELSBURG — WeinKULTURerbe Österreichs

Die Geschichte von Gobelsburg, das sich malerisch in die sanften Terrassenweingärten der Donauregion Kamptal einbettet, geht auf die vorkeltische Zeit zurück. Bereits im Jahre 1074 findet die erste urkundliche Erwähnung von Schloss Gobelsburg statt.

Seit 1171 bewirtschafteten die aus Burgund kommenden Zisterziensermönche Weingärten, die heute noch zum Weingut gehören. Sie erhielten 1171 einen kleinen Wirtschaftshof, der die Tradition des Weinguts begründet.

Heute ist SCHLOSS GOBELSBURG das älteste kontinuierlich geführte Weingut der Donauregion Kamptal.

Seit seiner Gründung gehört das Weingut nicht nur zu den Top Betrieben der Region, sondern auch zu den führenden Betrieben Österreichs. Seit 1996 wird nun das Weingut von Eva und Michael Moosbrugger (Falstaff Winzer des Jahres 2006, Golden Glass Schweden 2007, seit 2009 Top 100 Winery of Wine & Spirits Magazine) geleitet.

Michael Moosbrugger hat also vor mehr als 19 Jahren die Verantwortung für das Weingut übernommen und versucht dieses „Weinkulturerbe Österreichs“ als ein Synonym für österreichische Weinkultur weltweit zu etablieren. Gut 2/3 der Produktion werden nach ganz Europa, wie auch Amerika und Asien exportiert.

Das amerikanische „Wine & Spirits Magazin“ hat das Weingut SCHLOSS GOBELSBURG bereits zum 5. mal wieder als „Winery of the Year“ unter die TOP 100 der Welt gereiht. Ebenso erhielt das Weingut auch den Titel „Champion of Value“, der für das beste Preis-/Leistungsverhältnis eines Weines verliehen wird. Besonders freut das Winzerpaar Moosbrugger auch, dass sie erst kürzlich vom Wine Enthusiast eine „Wine Star Award Nomination“ zum „European Winery of the Year“ erhalten haben.

Rund um das Schloss erstrekken sich die Weingärten — jeder mit seinen Besonder- und Eigenheiten, mit unterschiedlichen Boden- und mesoklimatischen Verhältnissen. Sonnendurchsetzte Terrassenlagen am Zöbinger Heiligenstein und am Gaisberg bis hin zu den weitläufigen Gärten rund um Gobelsburg geben jeder Rebsorte — ihrem Potential entsprechend — die bestmögliche Entwicklungsmöglichkeit. Biologisch integrierter Weinbau ist keine neue Mode auf Schloss Gobelsburg. Schon die Mönche des Stift Zwettl, die das Weingut bis 1995 selbst geführt hatten, verwendeten nur organischen Dünger, verzichteten auf Unkrautvernichtungsmittel und praktizierten einen reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Die wichtigsten Rebsorten im Weingut SCHLOSS GOBELSBURG sind der Grüne Veltliner und der Riesling, deren unterschiedlichen Charaktere den Winzer Michael Moosbrugger interessieren. Über Jahrhunderte haben sich diese Sorten als die Geeignetsten für die umliegenden Bodenstrukturen erwiesen.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Rotweinsorten Pinot Noir, Zweigelt und St. Laurent, der 2 mal in den vergangenen Jahren den Sortensieger im Falstaff Rotwein Guide erringen konnte. Das Weingut Schloss Gobelsburg ist Mitglied der Vereinigung der „Österreichischen Traditionsweingüter“, deren Ziel es ist, eine Lagenklassifizierung im Donauraum zu etablieren.

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 10)

Text und Bilder: SCHLOSS GOBELSBURG

Winzer

SCHLOSS GOBELSBURG — WeinKULTURerbe Österreichs

Während sich in früheren Zeiten das Winzerleben hauptsächlich in den Kellergassen abgespielt hatte, gab es im Schloss Gobelsburg schon immer einen hauseigenen Weinkeller. Der heute älteste Teil wurde im 12. Jh. in zehn Meter Tiefe in den kühlen Löß gegraben. Dieser umfasst den Holzfasskeller und die Vinothek. Die neueste Entwicklung in den Gobelsburger Kellern nennt man „Dynamic Cellar Concept“. Wichtigster Bestandteil dieser Entwicklung ist das „Fass auf Rädern“, denn die Weine werden nicht mehr gepumpt, um an andere Orte zu gelangen, sondern auf Rädern in andere Keller gebracht.

Der Grüne Veltliner und der Riesling Tradition sind es, die in den letzten Jahren Furore gemacht haben und eine Besinnung auf die reiche Geschichte des Weingutes darstellen. Diese Weine reflektieren die Weinbereitung des 18. und 19. Jahrhunderts als man in den Kellern noch ohne moderner Technologie auskommen musste. Aufgrund der Aufzeichnungen der Mönche konnten die Praktiken der damaligen Zeit recherchiert werden und so wurde mit dem Jahrgang 2001 erstmalig der Versuch unternommen, diesen Typus Wein wieder aufleben zu lassen. Internationale Weinkellereien versuchen heutzutage möglichst gleichförmige Weine zu produzieren, die einen möglichst breiten Geschmack treffen. Dies trifft jedoch nicht auf die Gobelsburger Weine zu, denn hier ist man bestrebt authentische Weine reifen zu lassen, deren Persönlichkeit durch Individualität und durch ihre Herkunft geprägt werden.In Deutschland hat Familie Moosbrugger eine regionale Vertriebspolitik gewählt und versucht mit ihren Partnern ein freundschaftliches, langfristiges Verhältnis zu pflegen, basierend auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen.

www.gobelsburg.at